

Meine Praxis liegt zentral in Ludwigsfelde, nahe der Potsdamer Str., 15 – 20 Minuten zu Fuß entfernt vom Bahnhof.

Adresse

Dachsweg 42
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378-209900
Fax: 03378-206188
e-mail:
anne.schmitter-boeckelmann@web.de

Die ersten Sitzungen sind gedacht als Probestunden. In diesen geht es darum, sich näher kennenzulernen und miteinander abzuklären, ob eine Therapie notwendig ist und mein Therapieangebot für dich und deine Symptomatik passt.

Kostenübernahme

Wenn wir uns beide eine Therapie miteinander vorstellen können, wird bei der Krankenkasse ein Therapieantrag gestellt. Üblicherweise übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Behandlung. Wenn du über deine Eltern privat versichert bist, müssen deine Eltern die Finanzierung der Therapie mit der Privatkasse abklären.

Grundsätzlich kann eine Jugendlichentherapie bis kurz vor dem 21. Lebensjahr begonnen werden. Wenn die Therapie vor dem 21. Lebensjahr beantragt ist, werden die Kosten der Behandlung auch über das 21. Lebensjahr hinaus von der Krankenkasse übernommen.

Kontaktaufnahme

Solltest du zu mir kommen wollen, müssen deine Eltern oder du vorher telefonisch einen Termin mit mir vereinbaren. Da ich in laufenden Therapiesitzungen nicht ans Telefon kommen kann, springt meist der Anrufbeantworter an. Es ist dann notwendig, Namen und Telefonnummer zu hinterlassen. Du kannst mir aber auch eine E-mail schicken. Ich melde mich dann bei dir.



Praxis für Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie

Dipl.-Päd.

Anne Schmitter-Boeckelmann

Informationsblatt

Dachsweg 42
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378-209900
Fax: 03378-206188
e-mail:
anne.schmitter-boeckelmann@web.de

**Wenn du diesen Text liest,
hast du vielleicht
schon öfter darüber
nachgedacht,
was mit dir los ist.**

Zum Beispiel

- bist du oft traurig, das Leben macht nicht so richtig Spaß und oft kommt dir alles ganz sinnlos vor.
- bist du häufig sehr ängstlich und traust dir vieles nicht zu. Am liebsten würdest du nicht mehr zur Schule gehen und dich vor anderen verstecken.
- hast du häufig Kopf-, Bauch- oder andere Schmerzen und dein Arzt, deine Ärztin findet keine körperliche Ursache.
- hast du viele Schwierigkeiten oder Streit zu Hause. Du glaubst, dass deine Eltern und Geschwister dich sowieso nicht verstehen oder lieben und dich anders wollen als du bist.
- findest du keinen Freund oder Freundin. Du fühlst dich ausgeschlossen und allein.
- hast du häufig viel Wut im Bauch und weißt nicht wohin damit. Vielleicht lässt du deine Wut an Dingen, Tieren oder Menschen aus.
- fühlst du dich häufig wie tot. Vielleicht ritzt du dich, um dich überhaupt wieder zu fühlen.

■ hast du Erfahrungen mit körperlicher oder sexueller Gewalt. Eventuell denkst du, du bist schuld daran, dass dir das passiert oder passiert ist und redest mit niemandem darüber.

■ isst du kaum noch oder hast Fressanfälle. Dann magst du dich gar nicht und kotzt alles wieder aus.

In meine Praxis kommen Kinder und Jugendliche, die diese oder ähnliche Probleme beschreiben.

Meine Praxis Im Mittelpunkt einer Therapie steht für mich, eine vertrauensvolle therapeutische Beziehung mit dir aufzubauen, in der du dich ernst genommen und verstanden fühlst und den Raum hast, deine Gefühle, Wünsche oder Schwierigkeiten darzustellen. Kinder drücken sich im Spiel, in Rollenspielen, durch Geschichten oder z.B. Malen aus. Jugendliche möchten in der Regel über sich und ihre Themen reden.

Ziel einer Therapie ist für mich, dass es dir persönlich besser geht und du mehr Freude am Leben findest. Du sollst lernen, dich selbst mehr zu verstehen und dich lieber zu mögen. Darüber hinaus ist mir wichtig, dass du neue Fähigkeiten entwickelst, durch die du deine Konflikte auflösen kannst.

Meine Arbeit mit dir unterliegt der Schweigepflicht. Ohne dein Wissen und ohne dein Einverständnis gebe ich keine Informationen aus unseren Sitzungen weiter.

In einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie finden regelmäßige Therapiesitzungen mit dir alleine statt: meist 1 oder 2 Sitzungen pro Woche über einen längeren Zeitraum.

Neben meinen Sitzungen mit dir kommen deine Eltern oder Bezugspersonen ebenfalls zu therapeutischen Gesprächen. In diesen geht es z.B. darum, herauszufinden, was von Erwachsenenenseite schief läuft zwischen euch. Ziel wird es unter anderem sein, dass deine Eltern oder Bezugspersonen mehr Verständnis für dich und deine Situation entwickeln.

In einer Jugendlichentherapie ist es allerdings fraglich, ob Elternarbeit noch sinnvoll und notwendig ist. Dies wird zwischen dem Jugendlichen und mir gemeinsam besprochen und gemeinsam entschieden.